

Emmaus (Er)leben

Gemeindebrief August — Oktober 2026
Erlöserkirche Emst und Gnadenkirche Holthausen



*Rückblick auf das Gemeindefest – Erntedank –
Vermietung Anbau – Verabschiedung Pfarrer Dr.
Christoph Weiling*

So erreichen Sie uns!

Pfarrer

Dr. Christoph Weiling
Tel. (0 23 31) 5 11 43
emmausgemeinde.hagen@gmail.com

Gemeindebüro

Corinna Bach
Tel. (0 23 31) 58 82 41
mit Anrufbeantworter
Fax (0 23 31) 30 64 13

Bergruthe 3, 58093 Hagen

Mittwoch 9.00 Uhr - 12.00 Uhr
emmausgemeinde.hagen@gmail.com

Jugendreferentin

Jessica Abram
Tel. 0 16 32 / 13 25 77
jessica.abram@ev-jugend-hagen.de

Kantorin

Petra Hasse-Becker
Tel. (0 23 07) 4 38 28 96

Küsterin und Vermietungen Erlöserkirche

Christina Schwalm
Tel. (0 23 31) 58 82 41
emmausgemeinde.hagen@gmail.com

Küsterin und Vermietungen Gnadenkirche

Silke Selve
Tel. 0177 3213 088
vermietung.gnaden@gmail.com

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.emmausgemeinde-hagen.de

INSTAGRAM:
emmausgemeindahagen

Kindergarten

„Unter den Kastanien“
Ltg. Brinja Vaerst
Tel. (0 23 31) 5 64 01
evk-kastanien@diakonie-mark-ruhr.de

Kindergarten Holthausen

Ltg. Anke Karkutsch
Tel. (0 23 34) 32 28
evk-holthaus@diakonie-mark-ruhr.de

Öffentlichkeitsarbeit

Sabine Lödige
Tel. (0 23 31) 58 86 56
oeff-arbeit@emmausgemeinde-hagen.de





**Zur Freiheit hat uns Christus befreit!
So steht nun fest und lasst euch
nicht wieder das Joch der Knecht-
schaft auferlegen. (Galater 5,1)**

Der Apostel Paulus schrieb diesen Brief an die Gemeinde in Galatien, weil dort sogenannte „Gesetzeslehrer“ (Judenchristen) aufgetaucht waren. Sie forderten die Heidenchristen auf, sich beschneiden zu lassen und das gesamte mosaische Gesetz zu halten, um wahre Christen zu sein. Paulus argumentiert strikt dagegen: Erlösung und Freiheit sind reine Geschenke des Glaubens und der Gnade. Wie definiert Paulus aber Freiheit? Christen sind frei von der Verdammnis der Sünde, dem Tod und der strikten Bindung an das Gesetz, das als

unerfüllbare Last galt. Es ist eine Befreiung von Schuld und Angst, hin zu einem Leben aus Gnade und Liebe.

Diese Freiheit ist aber kein Verdienst oder die Frucht eigener Anstrengung. Jesus Christus hat sie durch seinen Opfertod am Kreuz bereits vollständig für die Menschen erwirkt. Nicht wir sind also die Handelnden, sondern Jesus Christus.

Wir verstehen Freiheit oft anders. Ich kann tun und lassen was ich will, niemand hat mir etwas zu sagen. Diese hemmungs- und rücksichtslose Freiheit führt uns in das Chaos der Ellbogengesellschaft. Dem hat schon unser Kirchenvater Martin Luther widersprochen mit der Doppelthese:

Der Christ ist ein freier Mensch und niemandem untertan, gleichzeitig aber auch ein dienstbarer Knecht und jeder-

mann untertan.

So sieht es auch Paulus. Er sieht christliche Freiheit als Befreiung von dem Druck, sich ständig beweisen oder perfekt sein zu müssen, sondern sie ist durch Liebe und unverdiente Gnade geprägt, und ermöglicht es uns, Gott und dem Nächsten aus Liebe und Dankbarkeit zu dienen.

Dabei gilt es standhaft zu sein und sich nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen zu lassen. Damit ist gemeint, nicht wieder durch eigene Taten, Regeln und Rituale vor Gott gerecht werden zu wollen und zu müssen. So verfallen wir nur erneut in eine geistliche Sklaverei und verspielen das Geschenk der Gnade.

Wer sich aber gehalten von Gott weiß, kann alles, was das Leben an Zwängen und Leid bereithält, ertragen. Dazu befähigt Freiheit. Wer das als Fessel und Unterjochung empfindet, dem

möchte ich ein Bild vorstellen: Christliche Freiheit ist wie auf einem Schiff, an dessen Masten ich mich mit einem Seil festgemacht habe. Das schränkt mich zwar in meiner Bewegungsfreiheit ein, gibt mir aber auch den notwendigen Halt, vor allem, wenn die Stürme des Lebens wüten. Gerade dann bin ich gehalten und sicher. Zwänge des Lebens wollen uns ständig fesseln. Wer diese Fesseln durchschneidet und sich nur an Gott hält, der wird frei. Diese Freiheit führt in ein Leben, das zwar ohne Zwänge nicht auskommt, aber aus ihnen ein Leben in Gnade, Liebe und Dankbarkeit macht.

Hans Bolig



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

DRK-Kreisverband
Hagen e. V.

Für jeden die richtige Hilfe

Stationäre Pflege
Kurzzeitpflege
02331 9589-0

Betreutes Wohnen
02331 9589-911

Tagespflege
Hohenlimburg
02331 9589-0

Hausnotruf
02331 9589-24

Essen auf Rädern
02331 3456-905

weitere Infos:
www.drk-kv-hagen.de



DRK-Kreisverband Hagen e. V. | Feithstr. 36a | 58095 Hagen

Vermietungen und Küsterdienste in der Erlöserkirche Emst

Die Küsterin der Erlöserkirche , Frau Christina Schwalm, ist für Küsterdienste und Vermietungen unter den folgenden Telefonnummern zu erreichen:

Tel. 02331 / 588 241 mit Anrufbeantworter

Tel. 02331 / 189 3321

Oder über die E-Mail-Adresse: emmausgemeinde.hagen@gmail.com

Wir möchten auf die Mietpreise in Gemeindeaus und Erlöserkirche hinweisen:

Großer Saal (bis 100 Pers.) € 280,00

Plus eine Kauton von € 100,00

(diese Kauton, wird zurückgezahlt, wenn keine Schäden oder zusätzliche Kosten aufgetreten sind)

Für Gemeindefremde

Trauerfeier in der Kirche € 250,00

Hochzeit in der Kirche € 200,00



Neue Telefonnummer für Vermietungen und Küsterdienste in der Gnadenkirche Holthausen

Die Küsterin der Gnadenkirche, Frau Silke Selve, ist für Vermietungen ab sofort unter der Telefonnummer **0177 3 213 088** zu erreichen. Ihre ebenfalls neue E-Mail-Adresse lautet : **vermietung.gnaden@gmail.com**.

In diesem Zusammenhang sei auch noch einmal auf die Mietpreise im Gemeindehaus der Gnadenkirche hingewiesen. Sie betragen für

einen Raum im Gemeindehaus bis zu zwei Stunden € 50,00

einen Raum im Gemeindehaus über zwei Stunden € 100,00

alle Räume im Gemeindehaus über zwei Stunden € 180,00

Für Gemeindefremde

Trauerfeier in der Kirche € 245,00

Hochzeit in der Kirche € 150,00.

Rückblick auf das Kirch-Mai-Fest 2026



Rückblick auf das Kirch-Mai-Fest 2026

Ein schönes Fest haben wir erlebt. Das Wetter spielte mit, und so konnten wir an allen Festtagen unser 70. Jubiläum genießen.

Durch das abwechslungsreiche Programm für Klein und Groß war für jeden etwas dabei. Das Programm „Kinder für Kinder“ wurde sehr gut angenommen. Die Seifenblasen-Fee sorgte für ein wenig Magie.

Musikalisch wurde auch viel Abwechslung geboten. Am Freitag unterhielt uns die Tele-Big-Band mit Swingrhythmen. Am Samstag dann sorgte das Duo „ABC—Any Beat Counts“ mit aktueller Musik für das Partyfeeling. Und am Sonntag spielte die Blaskapelle „Ruhrtaler Böhmisches“ auf.

Ein sehr schöner Festgottesdienst unter Mitwirkung von Kreuz & Quer und Fein-Blech bildete den christlichen Abschluss dieses Festes.

Der Erlös des Festes teilt sich wie folgt auf: EUR 674,75 spendeten wir an das Kinderhospiz Sternentreppe und EUR 2.764,94 ist für den Erhalt der eigenen Kirche bestimmt.



Galabaukrause@gmx.de

02334/43355

70. Jubiläum der Erlöserkirche

70 Jahre Erlöserkirche, das war eine Ausstellung wert.

Ich, C. Schwalm, habe viele Stunden und Tage damit verbracht, Informationen und Ereignisse aus dieser langen Zeit zusammenzusuchen.

Es fing mit dem selbstentworfenen Banner an, welches ich schon im Januar dieses Jahres gemacht hatte.



Den Schaukasten habe ich dann Anfang Mai bestückt.



Und jeden Tag habe ich die alten Gemeindebriefe durchforstet und sortiert. Viele Bilderrahmen wurden gefüllt, denn es sollte von jedem Etwas dabei sein.

Da waren die alten Fotos von der Bara-

cke „Schiefe Hardt“, von den Pfarrerinnen und Pfarrern in dieser Zeit, von Konfirmanden, Tauferinnerungsfesten, Chören, Benefizkonzerten, Adventsingen und Gemeindefesten. Ein reichhaltiges Gemeindeleben!



Nicht vergessen dürfen wir unsere Hilfe bei den Ukraine-Flüchtlingen, denen wir übergangsweise ein Zuhause boten, damit sie nach ihrer Flucht zur Ruhe kommen konnten.



Viele Besucher kamen gleich mehrere Male in die Ausstellung, da sie beim ersten Mal nicht alles erfassen konnten.



Ich hatte viele Fotoalben ausgelegt, die man am „Stammtisch“ ansehen konnte.

Es war mir eine große Freude und ein Anliegen, „70 Jahre Erlöser“ auf diesem Wege festzuhalten und für alle Besucher zugänglich zu machen.

Alle Ausstellungsexponate wurde in-

zwischen fotografiert und werden bei-
zeiten ins Archiv aufgenommen.

Einige Bilderrahmen der Ausstellung können noch in der Erlöserkirche und im Gemeindesaal angesehen werden.

C. Schwalm



70. Jubiläum der Erlöserkirche



Unsere Gemeindefahrt am 5. September

Es erwartet Sie ein kurzweiliges Programm im schönen Telgte. Der Bus holt uns um 9 Uhr in Holthausen und um 9.15 in Emst jeweils an der Kirche ab. Um 11 Uhr nehmen wir an einer Führung im Museum „Religio“ in Telgte teil. Danach geht es gleich gegenüber ins Alte Gasthaus Seiling zum Mittagessen. Gegen 14 Uhr machen wir einen geführten Stadtrundgang und fahren um 15.30 Uhr weiter nach Senden, um dort im Hofcafé Grothues-Potthoff Kaffee und Kuchen zu genießen. Der Beitrag liegt bei 60 Euro für Fahrt, Essen, Trinken und einen Tag im schönen Münsterland. Wer mitfahren möchte, melde sich bitte auf den Teilnehmerlisten an, die in den Gemeindehäusern ausliegen.



©Emswehr-Telgte-R.Herzog

Gemeindefrühstück

Haben Sie Lust, mit fröhlichen Menschen zu frühstücken? Wir treffen uns immer am ersten Mittwoch im Monat, um uns gemeinsam in gemütlicher, lockerer Runde auszutauschen und Zeit miteinander zu verbringen.

Jeder darf dazu gerne etwas beisteuern:

Brötchen oder Brot, Butter, Wurst, Käse, Eier oder Quark. Vielleicht bringen Sie auch Ihre leckere selbstgemachte Marmelade mit und haben sicherlich somit sofort ein interessantes Gesprächsthema. Die Reste nimmt jeder wieder mit. Kaffee, Tee und Mineralwasser werden von der Gemeinde gestellt.

Unsere Termine jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr

Mi., 2. September 2026 , Mi., 7. Oktober 2026, Mi., 4. November 2026

Anmeldebögen liegen im Gemeindehaus aus, jedoch auch spontan ist immer ein Platz für Sie frei. Männer sind willkommen!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen !



Unsere neuen Mieter stellen sich vor:

Liebe Glaubensgeschwister

wir danken unserem Gott, dass Er es bis heute möglich macht, sein Wort in der Welt und vor allem hier in Hagen zu verkünden. Es ist uns eine Ehre, für unseren Herrn Jesus Christus zu dienen. Wir Christen aus der "Freien Bibeltreuen Gemeinde Hagen" haben uns das Ziel gesetzt, das Wort Gottes unter die Menschen zu verbreiten, damit noch viele Menschen aus der Sündennot gerettet werden.

Durch Lieder und Gedichte preisen wir Jesus Christus. Durch Predigten und gemeinsames Bibellesen erfahren wir, was Gott uns lehrt.



Viktor und ich (Alexander) sind auch als Vorstand in der Gemeinde tätig. In jungen Jahren haben wir unser Leben unserem Herrn Jesus Christus geweiht und dienen Ihm schon viele Jahre. Mehrere Jahre lang waren wir in der Stadt Witten für Jesus Christus tätig. Dann hat uns Gott die Stadt Hagen aufs Herz gelegt. Nun dürfen wir hier Sein Wort unter die Menschen verteilen.

Zu uns kommen Menschen, die Jesus kennenlernen möchten und Ruhe für ihre Seelen suchen. Auch dafür danken wir Gott und möchten Seinen Namen laut loben!

Alexander Wassiluk

Nachruf Herbert Schindler

Am 01.07.2026 haben wir Herbert Schindler unter dem Klang der Posaunen, die er so liebte, auf dem Weg zu seiner letzten Ruhestätte begleitet. Er war am 12.06.2026 im gesegneten Alter von 95 Jahren nach kurzer Krankheit verstorben. Auf unserem Kirch-Mai-Fest zum 70-jährigen Jubiläum der Erlöserkirche war er noch dabei, als Besucher und Freund. Nicht wie früher, als er immer tatkräftig mitorganisierte und ihm keine Arbeit zu viel war. Immer war er da, als Presbyter für die Gemeinde, für die Lebenshilfe - deren Haus in Rummenohl für seinen behinderten Sohn Jörg zur Wohnung wurde - für die Feuerwehr, die sein Beruf war, für die AWO und schließlich im Ruhestand für die Völkerverständigung von Deutschland und Polen. Dort lag seine Geburtsstadt Neustadt. Für seine Verdienste wurde ihm daher im Jahr 2014 das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Seine Nachbarn und Freunde konnten auf ihn zählen, wenn sie Hilfe brauchten. Bis zum Ende seines langen Lebens wurde ihm sein klarer Verstand geschenkt.

Nun ist er bei Gotte angekommen und wir sind dankbar für sein Leben mit uns im Presbyterium, für seine Hilfsbereitschaft und Freundschaft.

Regine Haak



Nachruf Klaus Brödemann

Wir haben Abschied genommen von unserm Chorbruder Klaus Brödemann, der am 8. Juli im Alter von 96 Jahren nach einem langen Leben verstorben ist. Er kam nach langjähriger Mitgliedschaft in der Johanniskantorei 1996 zu uns. Dort wurde er aufgrund seiner langjährigen Chorerfahrung für dreißig Jahre eine große Stütze im Bass, wo er mit seinem stets zuverlässig und freundlichem Wesen bis kurz vor seinem Tod mitwirkte. Wir werden ihn sehr vermissen und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Den trauernden Angehörigen möchten wir ein Wort von Khalil Gibran mitgeben, das wir in seinen Mund legen:

*Lasst mich schlafen,
bedeckt nicht meine Brust mit Weinen und Seufzen,
sprecht nicht voller Kummer von meinem Weggehen,
sondern schließt eure Augen,
und ihr werdet mich unter euch sehen,
jetzt und immer.*



Hans Bolig



F. Ruthenkolk

MEISTERFACHBETRIEB
HEIZUNG · SANITÄR



- ✓ Bauklempnerei
- ✓ Sanitäre Installation
- ✓ Heizungsbau

Besuchen Sie uns im Internet:
www.Ruthenkolk-GmbH.de

Fachbetrieb für seniorenrechtliche Bäder

F. Ruthenkolk GmbH
Birkenhain 28
58093 Hagen

Telefon 0 23 31-51375
Telefax 0 23 31-55415
f.ruthenkolk@t-online.de



Scheppan

Handwerker & Hausmeisterservice

www.hausmeisterservice-scheppan.de

0151/12495096

Alles rund ums Haus und im Haus

Unterstützung für die Öffentlichkeitsarbeit gesucht!

Wir suchen interessierte Menschen, die sich gerne einmal ehrenamtlich in unserer Gemeinde einbringen möchten.

Unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin Sabine Lödige könnte Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit gebrauchen.

Was wäre zu tun?

- Vertretung in Gottesdiensten oder Veranstaltungen, um Fotos zu machen
- Mitarbeit im Redaktionskreis
- Mitarbeit bei der Erstellung des Gemeindebriefes
- Pflege von Homepage und Instagram-Account

Wenn Sie sich das vorstellen können, dann melden Sie sich doch bitte über die E-Mail: oeff-arbeit@emmausgemeinde-hagen.de

Der Zentrumsausschuss der Erlöserkirche sucht neue Mitglieder

In unserer letzten Ausgabe hatten wir berichtet, was in unseren Zentrumsausschüssen gemacht wird. Noch einmal zur Erinnerung: Hier kann man aktiv daran mitwirken, wie sich die Kirchengemeinde entwickeln könnte. Und natürlich wird über die alltäglichen Dinge in einer Gemeinde entschieden.

Die Voraussetzung : Freude daran, etwas Neues zu entwickeln und Bestehendes zu verbessern bzw. zu verändern
Mitarbeit am Erhalt unserer Kirche

Wir freuen uns auf eure Rückmeldung.

Wer sich ehrenamtlich engagiert oder engagieren möchte, soll gut unterstützt werden.

Dafür ist das Kompetenzzentrum Ehrenamt der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) da.

Dies ist DIE Servicestelle der *EKvW* rund um das Thema Ehrenamt für alle, die sich ehrenamtlich engagieren oder mit Ehrenamtlichen arbeiten.

Schauen Sie doch einfach einmal auf der Webseite des Kompetenzzentrums Ehrenamt nach:
www.ehrenamt.ekvw.de

Oder sprechen Sie uns an.

STIHL



**WIR LEGEN IHNEN GUTE TECHNIK
ANS HERZ. UND IN DIE HAND.**



JUNG
Motorgeräte

Klaus Jung Motorgeräte GmbH
Rohrstr. 1 | 58093 Hagen
Telefon 02331/57378 | www.jung-motorist.de

voeste
BESTATTUNGEN

VERTRAUEN SEIT GENERATIONEN

**Eigene Andachtshalle und
Abschiedsräume**

Frankfurter Str. 61a-63
Tel: 22 22 0
www.voeste-bestattungen.de



Ein paar Worte zum Abschied



Sabine Lödige hat mit Pfarrer Dr. Christoph Weiling ein Gespräch geführt zu seinem Abschied aus der Gemeinde.

Lieber Christoph, am 31. Oktober geht deine Zeit als Gemeindepfarrer der Emmaus-Kirchengemeinde zu Ende. Wie denkst du an deine Anfangszeit zurück?

Pfarrer Dr. Weiling:

Die Anfänge hier in Hagen stehen mir noch deutlich vor Augen. Nach den Dienstjahren in Dortmund habe ich im Oktober 2002 hier in der Holthäuser Gnadenkirche die ersten Kinder getauft. Beide sind inzwischen längst erwachsen. Vierundzwanzig Jahre sind

kein Zeitraum, den man einfach überblickt. Es ist vielmehr ein Gewebe aus Gesichtern, Stimmen, Gesten, aus Momenten, die sich eingeprägt haben.

Wie geht es dir, wenn du an deinen Abschied denkst?

Es sind ganz unterschiedliche, teils widersprüchliche Gefühle, die mein Herz bewegen. Da ist zuerst sehr viel Dankbarkeit für das Vertrauen, das Menschen mir gegeben haben, oft in Augenblicken, in denen sie selbst nicht wussten, wie es weitergeht. Ich bin dankbar für Gespräche, die mich verändert oder weitergebracht haben. Für die Dinge, die wir gemeinsam auf die Beine gestellt haben.

Welche Erlebnisse sind dir besonders in Erinnerung geblieben?

Lebhaft erinnere ich mich an unsere Gemeindefahrten nach Wittenberg, Hannover, zur Wartburg, in die Pfalz. Die letzten großen Gemeindefeste in Holthausen und Ernst und auch das Siedlerfest waren einfach wunderbar rund. Auch die Konfirmationen werden immer in guter Erinnerung bleiben. Ich bin dankbar für die tolle Mitarbeiterschaft, die unermüdlich das Gemeindeleben am Laufen gehalten hat: Küsterinnen, Erzieherinnen, Prädikanten, Kirchenmusiker, Presbyter, Ehrenamtliche. Ich danke für die vielen kleinen

Zeichen von Nähe, die man gar nicht planen konnte.

Du hast in deiner Zeit in dieser Gemeinde viele Menschen kennengelernt. Was bleibt dir von diesen Menschen?

Erinnerungen umgeben mich, in denen ich wie in einem Fotoalbum blättere. Es ist extrem erfüllend, wenn man Menschen über sehr lange Zeiten begleitet. Manche kenne ich noch aus dem Kindergarten, die inzwischen erwachsen sind, um eine Hochzeit nachfragen oder sogar eigene Kinder zur Taufe anmelden. Erstaunlich, wie sich Menschen entwickeln können!

Ich habe Menschen kennengelernt, die mir gezeigt haben, wie viel Christsein in ihrem Alltag steckt. Die einen hochgebildete Akademiker, die anderen Arbeiter - ich war immer bestrebt, mit beiden in ihrer Sprache zu reden. Für mich gab es nie bessere oder schlechtere Christen!

Natürlich gibt es nicht nur die fröhlichen, guten Erinnerungen. Es sicherlich auch einige traurige dabei.

Wehmut begleitet freilich auch manche Erinnerungen. So wie ich junge Menschen habe aufwachsen sehen, so habe ich Ältere, die mir sehr ans Herz gewachsen waren, mit Alter und Krankheit kämpfen sehen. Viele habe ich bis zum Grab begleitet, traurig über die Stim-

men, die mit ihnen verstummten.

Glaubst du, dass du in den 24 Jahren deiner Dienstzeit alles richtig gemacht hast?

Ich bin mir sicher, dass ich nicht alles richtig gemacht habe. Manchmal kam ein Wort zu spät, manchmal war es unpassend. Spannungen gab es zwischen den Erwartungen und den Möglichkeiten, den Wünschen nach bleibenden Traditionen und nach mehr Veränderung, zwischen dem Wunsch nach Nähe und notwendiger professioneller Distanz. Gerne hätte ich mehr von meiner Zeit gegeben, leider war davon mitunter wenig vorhanden, weil Verwaltungsaufgaben und Strukturdebatten ganze Tage und Abende verschlangen.

Gibt es Dinge, die dich an „Kirche“ haben zweifeln lassen?

Die äußeren Umstände waren nicht immer so, dass es stets eine Freude gewesen wäre. Ehrlich sage ich: Manches hat mich nicht nur herausgefordert, sondern aufgeregt. Seit Jahrzehnten mahnen wir Gemeindepfarrer einen Bürokratieabbau an, faktisch hat uns jedoch eine immer gewaltigere Flut an Auflagen und Vorschriften überschwemmt. Ärgerlich war auch, dass die Gemeinde immer wieder neu um die Zumessung ihrer Pfarrstellen

ringen musste. Deswegen endete ja 2016 die gemeinsame Dienstzeit mit meiner Frau Susanne hier in unserer Gemeinde. Wir waren ein starkes Team, weil wir uns perfekt ergänzten. Allerdings war es auch schön, dass danach Pfarrer Harald Schieber noch einmal zurück an seine alte Wirkungsstätte kam. Und auch die Zeit, die Pfarrer Daniel Fuhrwerk hier im Probendienst absolvierte, erlebte nicht nur ich selbst als sehr bereichernd.

Wie hast du die Entwicklung der Gemeinde im Laufe der Zeit miterlebt?

Ich habe manche Entwicklungen gesehen, die mich staunen ließen: Kinder, die zu Jugendlichen wurden, Jugendliche zu Erwachsenen. Da gab es Menschen, die sich neu erfanden, sich veränderten, manche, die sich von unserer Gemeinde lösten, andere aber auch, die sich ihr wieder annäherten. Unsere Gemeinde selbst wandelte sich. Aus zwei Gemeinden wurde eine, die sich nach Anlaufschwierigkeiten jetzt auch als solche versteht. Viele Menschen sind verzogen, viele verstorben. Die Zahl unserer Gemeindeglieder hat sich in 20 Jahren in etwa halbiert. Aber die Gemeinde ist auch jünger geworden, wie unser ganzer Stadtteil.

Die Amtshandlungen Taufe, Hochzeit, Trauerfeiern waren dir immer ein be-

sonderes Bedürfnis. Wie denkst du daran zurück?

Neben der Feier der Gottesdienste bildeten tatsächlich die Amtshandlungen für mich den eigentlichen Kern meiner Arbeit. Hier ist auch spürbar sehr viel Vertrauen zu mir zurückgekehrt. Das tut mir im Herzen gut und erfüllt mich rückblickend mit großer Zufriedenheit.

Ich habe zahlreiche Taufen gefeiert – immer wieder bewegt, weil Gott das Wunder des Lebens wirkt und Menschen ohne Vorbedingungen zu seinen Kindern macht. Ich habe Hochzeiten begleitet – stets mit der Hoffnung, dass das gemeinsame Ja der beiden Verliebten genauso gilt wie Gottes Ja zu uns. Ich habe in all den Jahren vermutlich weit über 1000 Trauerfeiern gehalten – immer mit dem Wunsch, dass es dennoch jedes Mal ein ganz persönlicher Abschied sein möge.

Das Großartige an der Arbeit als Gemeindepfarrer ist, dass wir die wichtigen Übergänge im Leben begleiten und dadurch erleben, wie eng Freude und Leid beieinander liegen.

Wie siehst du die jetzige Entwicklung der evangelischen Kirche hier in Hagen?

Die Frage, wie es weitergehen soll, bewegt mich natürlich. Als ich selbst

meinen Dienst begann, war es selbstverständlich, dass ein Pfarrstelleninhaber bereits wusste, wer seine Nachfolge antreten würde. Das ist heute anders. Unsere Gemeinde wird allein keine Pfarrerin und keinen Pfarrer mehr bekommen. Sie muss sich mit anderen Gemeinden zusammentun. Und das wird sie auch tun: es wird eine pfarramtliche Verbindung mit Dreifaltigkeit, Christus und Matthäus geben. Darum besteht Hoffnung, auch wenn die Aussichten andere sind als in früheren Zeiten. Es wird Pfarrpersonen geben, die der Gemeinde weiterhin die frohe Botschaft ausrichten und Taufen, Trauungen und Beerdigungen begleiten werden.

Du hattest eine Lieblingsaufgabe als Pfarrer in der Gemeinde. Welche war das?

Ja, der Konfirmandenunterricht gehörte für mich persönlich immer zu einer meiner Lieblingsaufgaben. Inzwischen wurde ein neues Modell aufgestellt, das weniger schulisch und daher für die Jüngeren vermutlich sogar interessanter sein wird.

Was ist deine Hoffnung für die Zukunft?

Natürlich ist jetzt vor allem die Gemeinde selbst gefragt! Christenmenschen sind freie Menschen. Ich bin zutiefst überzeugt vom Priestertum

aller Gläubigen. Und darum gebe ich das Vertrauen nicht auf, dass es auch in kommenden Jahren weitergehen wird. Es wird engagierte Menschen geben, die eine stille, beharrliche Hoffnung in sich tragen. Es wird Menschen geben, die andere begleiten und unterstützen und auch die Mühe auf sich nehmen werden, alles Wichtige zu entscheiden und umsichtig zu organisieren. Es wird Menschen geben, die am Glauben festhalten und denen es gelingen wird, auch aus Bruchstellen Neues wachsen zu lassen.

Was nimmst du mit?

Nach 24 Jahren weiß ich: Ich habe nicht nur gearbeitet. Ich habe hier in Hagen mitgelebt – mit Menschen, für Menschen, unter Menschen. Ich werde daher meine Verabschiedung feiern mit vielen Erinnerungen im Gepäck, mit Wehmut im Herzen, mit Dankbarkeit für viele wunderbare Begegnungen und mit einer Hoffnung, die aus meiner christlichen Überzeugung kommt. Ganz herzlich lade ich hiermit – natürlich auch in meiner Funktion als Vorsitzender des Presbyteriums - zum **Abschiedsgottesdienst am Reformationstag, 31.10.2026, um 17 Uhr in die Erlöserkirche ein!**

Vielen Dank für das Gespräch.

Sabine Lödige



*****Die Sprache der Aufmerksamkeit*****

Ihr Experte für schöne Unikate. Nach Fotos erstellte, 3D-gedruckte und nach Wunsch von Hand bemalte (3-Stufen-Manufaktur-Verfahren) auf Sockeln feststehende Figuren. 3-D gedruckte Figuren sind ein genialer Mix aus moderner Technik und persönlicher Note, vom fotorealistischen Mini-Me bis hin zur detailreichen Fantasy-Figur – sie passen zu fast jedem Anlass. Eine schöne Aufmerksamkeit.



- Hochzeiten
- Runde Geburtstage
- Schul- oder Studienabschluss
- Sport- und Vereinsleben: personalisierte Pokal-Figur
- Ruhestand
- Jubiläen & Jahrestage
- Nachwuchs (Geburt & Taufe)
- Haustier-Liebe
- Firmen-Jubiläen und Awards
- Abschied von Geschäftspartnern
- Tabletop- & Pen-and-Paper- Runden, Gaming & Fandom

Preisbeispiel für ca. 11 cm große Figuren, ca. 50-100 g leicht. Nach Fotovorlage:

- ✦ Ohne Bemalung € 30,00
- ✦ Mit Bemalung- in einem schonenden 3-Stufen-Manufaktur-Verfahren: € 50,00
(Abweichende Figurengrößen bis max. 20 cm, max. pro Foto vier Personen, Preise auf Anfrage. Zuzüglich Portoversand)

Thony's Language Lodge. Inhaber: Thony Restel
powered by Microfix 3D – Ihr Ansprechpartner für kreative 3D-Modelle und Lösungen -
thonyconsultantlodge@gmail.com

So wie auch Ihr Partner für Touristik & Flüge www.flugservice.net

Whatsapp: +49 1515 6161349



Der erste Sonntag im Oktober – Erntedank. Das Fest der Lebensfülle. Orange Kürbisse, grüne Zucchini, gebundene Ähren und vieles mehr werden unzählige Altäre in den Kirchen schmücken. Schon im Kindergarten lernen die Kinder, an Erntedank feiert man die Früchte des Feldes. So lässt mich heute die alttestamentliche Lesung für den Tag aufhorchen. Denn sie macht darauf aufmerksam, dass es um mehr geht als nur die Früchte des Feldes. Es geht um den Dank für alles, was die Natur uns gibt – für all die Mittel, von denen wir leben. Das ist nicht nur die Nahrung, sondern es sind auch die Rohstoffe, mit denen wir produzieren und bauen. Und die Zeichen unseres Reichtums geworden sind. Zu gerne klopf sich der Mensch auf die Schulter für alles, was er gemacht hat. Der Homo sapiens, der vernünftige Mensch, vergisst gerne mal, dass es nicht nur sein Erfindungsgeist ist, der für viele Wunder dieser Welt verantwortlich ist.

Der Text warnt davor, unseren materiellen Wohlstand auf eigene Leistungen

zurückzuführen: „Wenn dieses Gute nun kommt, sagt nicht: »Das haben wir aus eigener Kraft geschafft, es ist unsere Leistung!« Denkt vielmehr an den HERRN, Euren Gott, von dem Ihr die Kraft bekommen habt, all diesen Reichtum zu erwerben!“ (5. Mose 8,17–18)

In unserer Leistungsgesellschaft verkennen wir das oft. All unsere Mittel zum Leben sind uns geschenkt. Ein Geschenk, für das wir dankbar sein sollten. Das heißt nicht, dass wir nicht auch stolz auf das sein dürfen, was wir geschaffen haben. Gott lässt uns schließlich die Freiheit zum Handeln und schenkt uns die Welt, um auf und mit ihr zu leben. Aber Erntedank ist ein guter Tag, um einen Moment innezuhalten und uns daran zu erinnern, auf welchem Boden wir hier eigentlich bauen. Es ist ein geschenkter Boden und eine geschenkte Welt – bei allem Erfolg und aller Selbstverständlichkeit sollten wir das nicht vergessen. Die Mittel zum Leben sind die Ernte, für die wir dankbar sein können. Gewachsen mit unserer Hilfe, aber nicht geschaffen durch uns. Darum lasst uns diese Welt bewahren, auch wenn unsereins nur kleine Dinge dazu beitragen kann. Aber auch diese kleinen Dinge sind wichtig für den Erhalt, der uns geschenkten Welt.

Sabine Lödige

für Neugierige RELIGION

IN DER KIRCHE: LACHEN ERLAUBT?

Was hat Gott eigentlich in der Ewigkeit gemacht, bevor die Welt erschaffen wurde? Er hat in einem Busch gesessen und Ruten geschnitten für die, die solche Fragen stellen. Diesen Witz soll Martin Luther gemacht haben. Aber finden Sie das witzig? Was Menschen zum Lachen finden, ist kulturell und persönlich sehr verschieden. Lachen aufgrund eines Witzes oder einer komischen Situation fehlt in der Bibel. Die Bibel ist ein eher ernstes Buch. Dabei ist in der Bibel der Humor eigentlich angelegt. Denn die biblischen Geschichten sind oft sehr widersprüchlich, und Widersprüche sind auch die Grundlage für Komik. Adam und Eva, die nackt durch den Garten Eden laufen und sich langweilen. Oder Jesus, der seine Kraft partout nicht dafür einsetzen will, sich selbst zu retten, und gerade dadurch zeigt, wie viel Macht er eigentlich hat. Es gibt aber auch einen deutlichen Unterschied zwischen Humor und Religion.

Der evangelische Theologe Helmut Thielicke predigte gegen Ende des Zweiten Weltkriegs in einer schwäbischen Dorfkirche. Plötzlich, ohne Vorwarnung, begann ein Bombenangriff und die Kirche war erfüllt von Motorenlärm, Explosionen und Schüssen. Thielicke rief von der Kanzel: „Alles hinlegen! Wir singen ‚Jesu, meine Freude!‘“ Das taten die Gemeindemitglieder dann tatsächlich. Der Organist hielt seine Stellung und spielte dazu. Thielicke blieb auf der Kanzel, die Gemeindeglieder ver-

schanzten sich unter den Bänken. Diese Mischung aus Krieg und Kirchenlied und Gefahr ließ ihn lauthals lachen.

Durfte Thielicke lachen? Er musste sogar. Ohne Humor und auch ohne Religion lässt sich dieses komische Leben schwer ertragen. Aber die Religion bleibt nicht bei der Feststellung der Widersprüchlichkeit dieses Lebens und dieser Welt stehen, sie geht darüber hinaus und sagt trotzig: So nicht! – Wie auch das Singen des zuversichtlichen Kirchenlieds in höchster Gefahr ein trotziges „So nicht!“ ist.

Über dieses seltsame Leben voller ungeplanter Wendungen zu lachen, ist also angebracht. Nichts spricht gegen einen Witz in der Predigt und erst recht nichts gegen Kinderlachen und -schreien in einem Gottesdienst. Und doch: Wer ordentlich lachen möchte, wird sich eine Comedyshow ansehen. In eine Kirche gehen die Menschen eher, um eine Kerze anzuzünden, ihrer Verstorbenen zu gedenken, eine gute Predigt oder Kirchenmusik zu hören; oder um zur Ruhe zu kommen. Es ist okay, wenn es dort gesetzt zugeht, wenn sich die Menschen ruhig verhalten und vielleicht auch besonders kleiden.

KONSTANTIN SACHER

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Gottesdienstplan

August 2026

Datum	Erlöserkirche	Gnadenkirche
 2	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Prediger Hans Bolig	
 6	19.00 Uhr Friedensgebet Heilig-Geist-Kirche Ökumenisches Team	
 9		10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Dr. Christoph Weiling
 16	10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Dr. Christoph Weiling	
 17		10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer i.R. Harald Schieber
 30	10.30 Uhr Gottesdienst Prediger Hans Bolig	

September 2026

Datum	Erlöserkirche	Gnadenkirche
 3	19.00 Uhr Friedensgebet Ökumenisches Team	
 6		10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Dr. Christoph Weiling
 12	11.00 Uhr - Kindergottesdienst Team Kindergottesdienst	
 13	10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Dr. Christoph Weiling	
 20		10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer i.R. Harald Schieber
 27	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Dr. Christoph Weiling	

Gottesdienstplan

Oktober 2026

Datum	Erlöserkirche	Gnadenkirche
 1	19.00 Uhr Friedensgebet Heilig-Geist-Kirche Ökumenisches Team	
 4	10.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest Pfarrer Dr. Christoph Weiling	10.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest Prädikant Markus Wessel
 10	11.00 Uhr Kindergottesdienst Team Kindergottesdienst	
 11	10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe PfarrerIn Dr. Christine Kress	
 18		10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer i.R. Harald Schieber
 25	10.30 Uhr Gottesdienst PfarrerIn Dr. Christine Kress	
 31	17.00 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag mit Verabschiedung von Pfarrer Dr. Christoph Weiling	



Heinrich Hilker
Seit 1934
 Dach & Wand GmbH

www.hilker.de

Wärmedämmung • Fassadenbekleidung • Flachdächer
 Balkonsanierungen • Dachbegrünungen • Dachrinnen
 Denkmalpflege • Steildächer • Dachausbau • Bauklempnerei

Hasselstr. 9a • 58091 Hagen • T 02331.77347
 Fax 02331.77337 • Notdienst: 0171.4746061

Monatsspruch SEPTEMBER 2026

Besser eine Hand voll
 mit **Ruhe** als beide
Fäuste voll mit
Mühe und **Haschen**
 nach Wind.

KOHELET 4,6



Haarstudio auf Emst

Emster Str. 82 - 58093 Hagen
 Tel. 0 23 31-5 15 76

Areti Kura

Dienstags bis Freitags von 8.00 bis 17.30
 Donnerstags von 8.00 bis 19.00
 Samstags von 8.00 bis 13.00

**Ev.-Luth. Emmaus-
 Kirchengemeinde**

**ANMELDUNG ZUM
 NEWSLETTER**



**BLEIBEN SIE AUF
 DEM LAUFENDEN**

DU, MEINE SEELE, SINGE

ZUM 350. TODESTAG VON PAUL GERHARDT (1607–1676)

Paul Gerhardt ist ein Phänomen: Noch 350 Jahre nach seinem Tod spenden seine Liedtexte vielen Menschen Kraft und Orientierung für ihr eigenes Leben. Nicht umsonst zählen seine Lieder neben Grimms Märchen und Luthers Bibelübersetzung zu den bekanntesten deutschen Texten. 26 Lieder sind von Paul Gerhardt im Stammteil des Evangelischen Gesangbuchs vertreten. Auch das katholische Gesangbuch „Gotteslob“ enthält fünf Lieder.

Am 12. März 1607 wird Paul Gerhardt in Gräfenhainichen geboren. Mit 15 Jahren kommt er als Vollwaise auf die Fürstenschule nach Grimma. Danach studiert er über 15 Jahre Theologie an der Wittenberger Universität und beginnt dort, wie er sie selbst nennt, „gesunde Lieder“ auf der Grundlage der Bibel zu schreiben.

Ab September 1643 lebt der noch immer sogenannte „Student der Theologie“ als Hauslehrer in Berlin. Zu der Zeit arbeitet an der Nikolaikirche der Mann als Kantor, der als kirchenmusikalischer Entdecker von Gerhardts Liedern gilt: Johann Crüger (1598–1662).

Crügers Melodien verleihen Gerhardts Liedern die ersten Flügel. Durch das Gesangbuch, das Crüger herausgibt, bekommen sie eine weite Verbreitung.

Erst mit 44 Jahren übernimmt Gerhardt eine Pfarrstelle in Mittenwalde. Drei Jahre später heiratet er Anna Maria Berthold. Durch den Dreißigjährigen Krieg (1618–1648) sind Land und Leute ausgezehrt, äußerlich und innerlich. Von den einst 1.000 Einwohnern in Mittenwalde leben nur noch 250 Menschen am Ort. Der Dichterpfarrer versucht, ein geordnetes Gemeindeleben aufzubauen. Mit seiner Frau stellt er sich auch privat in den Dienst der Gemeinde und erweist sich als Freund der einfachen Leute.

Eigenes Leid bleibt dem Ehepaar nicht erspart. Nach nur acht Monaten stirbt im Januar 1657 ihre erste Tochter. Drei weitere Kinder müssen die Gerhardts dann in Berlin nach nur



© epd-bild / Keystone

Kupferstich Paul Gerhardt (1607–1676), lutherischer Theologe und Dichter 17. Jahrhundert; aus der Bildersammlung des evangelischen Predigerseminars in der Lutherstadt Wittenberg

kurzer Lebenszeit begraben. Nur ein Sohn wird sie überleben.

Nach fünfeinhalb Jahren in Mittenwalde erhält Paul Gerhardt einen Ruf nach Berlin an die Hauptkirche St. Nikolai. Gerhardt steht jetzt auf dem Höhepunkt seiner Laufbahn. Da wird er in einen Konflikt mit seinem Landesfürsten Friedrich Wilhelm (1620–1688) hineingezogen. Es ist ein Gewissenskonflikt. Für Gerhardt ist es unerträglich, dass sein weltlicher Landesherr Gehorsam in Glaubensfragen einfordert und seine Unterschrift unter ein „Toleranzedikt“ verlangt.

Das Ende vom Lied ist: Der große Kurfürst, dessen Lieblingslied „Befiehl du deine Wege“ gewesen sein soll, verstößt dessen Dichter.

Überdies bleibt es Gerhardt nicht erspart, dass er nach dem Verlust des Amtes auch noch seine Ehefrau verliert, die 1668 stirbt.

Ab Sommer 1669 übt er in Lübben im Spreewald den Pfarrberuf aus. Doch Gerhardts Kräfte nehmen immer mehr ab. Lieder entstehen keine mehr. Am 27. Mai 1676 stirbt Paul Gerhardt mit 69 Jahren.

REINHARD ELLSEL

August - Oktober

Erlöserkirche

Spielesachmittag - Erster Sonntag im Monat - 15 Uhr Gemeindesaal

Jeden Montag um 19.15 Uhr und Mittwoch ab 17 Uhr im Gemeindesaal

Probe Bläserensemble "FeinBlech" - Leitung: Corinna Dodenhoeft

Bibelkreis - Montag 17 Uhr - im kleinen Gemeindesaal - Thema:
Predigttexte der kommenden Sonntage - Termine werden bekanntgegeben

Besuchsdienstkreis

Mo., 17.08.26 um 17 Uhr

Jeden Dienstag 19.30 Uhr **Chorprobe „Kreuz & Quer“**

Leitung: Susanne Brinkmann - Gemeindesaal

Abendkreis der Frauenhilfe - Dienstag jeweils um 19.00 Uhr Kaminzimmer
Die Termine finden Sie auf der Seite „Veranstaltungskalender“

Ansprechpartnerin: Inge Schnittker Tel. 881664 + Karin Benthien Tel. 51266

Nachmittagskreis der Frauenhilfe – Mittwoch jeweils um 15 Uhr Gemeindesaal
Die Termine finden Sie auf der Seite „Veranstaltungskalender“

Ansprechpartnerinnen: Karin Benthien Tel. 51266 + Gabi Kotysch Tel. 54804

Mitbringfrühstück - Für alle!

Jeden 1. Mittwoch im Monat ab 9.30 Uhr Gemeindesaal

Termine: 03.09., 07.10., 04.11.26

Offene Kirche - Jeden Donnerstag 10 - 12 Uhr Erlöserkirche

Team Offene Kirche - Ansprechpartner: Dr. Ingo Henschel Tel. 50509

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 15.30 bis 17 Uhr im Gemeindehaus

Offener Spiel- und Basteltreff für Kinder von 3–6 Jahren

10.09., 01.10., 05.11., 03.12.26 - Rückfragen unter Tel. 0151 / 1967 0787

Donnerstags – Proben **Kirchenchor** von 17 - 19 Uhr im Gemeindesaal
Termine liegen noch nicht vor. Schauen Sie auf unsere Homepage oder Aushänge

Samstag im Gemeindesaal - **Proben Blasorchester** 10 - 13 Uhr

Termine finden Sie auf unserer Homepage - Leitung: Diethelm Hoffmann

Kindergruppe am Samstag von 10.30 - 12.00 Uhr – jeden 4. Samstag
Termine werden auch über die üblichen Wege bekannt gegeben und auf den Seiten „Jugend bewegt“

Ansprechpartnerin: Carla Rabe - E-Mail: jugend.emmaus-christus@gmx.de

August - Oktober

Gnadenkirche

Jeden Montag 15 Uhr - **Spielkreis für Senioren**

Unter der Leitung von: Marieluise Hausmann-Paar und Elke Baumgardt

Jeden 2. Montag in den geraden Wochen von 15 - 16 Uhr

„Mach mit - Bleib Fit!“ - unter Leitung von Frau Fehr

Jeden Dienstag von 16:45 - 17.30 Uhr (außer in den Ferien)

Blockflötenkreis für Kinder ab 5 Jahren

Ansprechpartnerin: Andrea Koerdts - E-Mail: andrea.koerdts@gmx.de

Frauenhilfe – jeden 2. Mittwoch im Monat von 15 - 17 Uhr

Die Termine finden Sie auf der Seite „Veranstaltungskalender“

Ansprechpartnerin: Heike Eltzner – Tel. 02334/501045

Jeden 1. Mittwoch im Monat ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus Gnaden

Frauentreff „Zwischending“ für Frauen zwischen 40 und 70 Jahren

Ansprechpartnerin: Martina Cramer

E-Mail: martina.cr@gmx.de

Flötenkreis für Holthauser Kindergarten

Jeden Freitag von 9.30 - 10.30 Uhr (außer in den Ferien)

Ansprechpartnerin: Andrea Koerdts - E-Mail: andrea.koerdts@gmx.de

Jeden 3. Freitag im Monat ab 16 Uhr

Senioren-Treff mit Petra Sülberg und Team

Die Termine finden Sie auf der Seite „Veranstaltungskalender“

Kindergruppe im Gemeindehaus - freitags von 16 - 17.30 Uhr

Jeden ersten Freitag im Monat - Termine werden auch über die üblichen Wege bekannt gegeben und auf den Seiten „Jugend bewegt“

Ansprechpartnerin: Carla Rabe E-Mail: jugend.emmaus-christus@gmx.de

Stricken in der Kirche - in der Gnadenkirche - freitags von 18 – 20 Uhr

Termine finden Sie auf unserer Homepage - fällt zur Zeit aus.

Achten Sie auf unserer Aushänge

August	September	Oktober
Nachmittagskreis der Frauenhilfe Im August kein Termin 🕒 Mittwoch um 15.00 Uhr 🏠 Im Gemeindehaus Emst Abendkreis der Frauenhilfe Im August kein Termin 🕒 Dienstag um 19.00 Uhr 🏠 im Gemeindehaus Emst 12 Frauenhilfe Holthausen Ortswechsel - Kaffee und Kuchen mal woanders! Abfahrt: 14.45 Uhr Kirchplatz 21 Seniorentreff Singen mit den Sabulowskis 🕒 Freitag um 16.00 Uhr 🏠 im Gemeindehaus Holthausen Nachmittagskreis der Frauenhilfe Im August kein Termin 🕒 Mittwoch um 15.30 Uhr 🏠 im Gemeindehaus Emst	2 Nachmittagskreis der Frauenhilfe Wiedersehen nach den Ferien bei Kaffee, Keksen und Gesprächen 🕒 Mittwoch um 15.00 Uhr 🏠 im Gemeindehaus Emst 9 Abendkreis der Frauenhilfe Wir „gehen“ zum Restaurant Mykonos in Hohenlimburg, Hohenlimburger Str. 216, und werden dort erzählen, was wir im Sommer erlebt haben und natürlich essen. 🕒 Mittwoch um 18.30 Uhr 🏠 Treffen am Kirchturm 9 Frauenhilfe Holthausen Thema: „Geh aus mein Herz“ ... Paul Gerhardt und seine Lieder 🕒 Mittwoch um 15.00 Uhr 🏠 im Gemeindehaus Holthausen 16 Nachmittagskreis der Frauenhilfe Zu Besuch im „Dschungelbuch“ mit Pfr. Dr. Weiling 🕒 Mittwoch um 15.00 Uhr 🏠 im Gemeindehaus Emst 24 Seniorentreff Seniorenfahrt 🕒 Donnerstag um 16.00 Uhr 🏠 ab Gemeindehaus Holthausen 30 Nachmittagskreis der Frauenhilfe Info-Veranstaltung zum Thema „Gangsicherheit und Sturzprävention“ mit Niklas Möller 🕒 Mittwoch um 15.00 Uhr 🏠 im Gemeindehaus Emst	13 Abendkreis der Frauenhilfe „Die Frau am Fenster“ Ein Leben an der Seite von Caspar David Friedrich 🕒 Mittwoch um 19.00 Uhr 🏠 im Gemeindehaus Emst 14 Nachmittagskreis der Frauenhilfe „Geschichten aus dem Kleiderschrank“ mit Inge Schnittker 🕒 Mittwoch um 15:00 Uhr 🏠 im Gemeindehaus Emst 14 Frauenhilfe Holthausen Die zarteste Versuchung ... „Schokolade, das süße Glück“ 🕒 Mittwoch um 15.00 Uhr 🏠 im Gemeindehaus Holthausen 16 Seniorentreff Projekt Oberlinschule Frau Klimke stellt vor 🕒 Freitag um 16.00 Uhr 🏠 im Gemeindehaus Holthausen 28 Nachmittagskreis der Frauenhilfe Mitgliederversammlung mit anschließender Vorstandssitzung 🕒 Mitwoch um 15:00 Uhr 🏠 im Gemeindehaus Emst



Ev. Jugendhilfe Iserlohn-Hagen: Aufruf an betroffene Personen und Menschen, die Hinweise mitteilen möchten

Die Ev. Jugendhilfe Iserlohn-Hagen (EJH) feiert in diesem Jahr ihr 250-jähriges Jubiläum - und schaut dabei auch dorthin, wo Geschichte schmerzhaft ist. Die EJH hat sich deshalb mit einem öffentlichen Aufruf an mögliche Betroffene von sexualisierter Gewalt sowie Menschen, die Hinweise mitteilen möchten, gewandt.

Geschäftsführerin Vanessa Simon benennt deutlich: „Wir müssen davon ausgehen, dass Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene auch in der Verantwortung und Obhut unserer Einrichtung sexualisierte Gewalt erfahren haben. Dieses Leid anzuerkennen, ist notwendig und wichtig. Wir möchten den Betroffenen Raum geben - sie zu hören, uns mit ihrer Geschichte auseinandersetzen und ihnen Unterstützung anbieten.“

Viele der Einrichtungen der Jugendhilfe haben ihre Wurzeln in kirchlicher Trägerschaft. Deshalb unterstützen wir diesen Aufruf ausdrücklich - und ermutigen alle, die solche Erfahrungen machen mussten oder Hinweise mitteilen möchten, sich zu melden.

Den Aufruf mit Kontaktdaten der Ansprechstelle finden Sie unter: www.250jahre-ejh.de/aufarbeitung

lichtblick.life

PHYSIOTHERAPIE

Cunostr. 50 - 58093 Hagen

Telefon: 02331 / 5940337

Web: www.lichtblick.life | Mail: [info\(at\)lichtblick.life](mailto:info(at)lichtblick.life)

Gesund in die Zukunft blicken

- HEILPRAKTIKER FÜR PHYSIOTHERAPIE
- MANUELLE THERAPIE
- KRANKENGYMNASTIK
- HAUS- & HEIMBESUCHE
- FASZIENTHERAPIE
- LICHTBLICK+ THERAPIE
- TRIGGERPUNKT BEHANDLUNG
- LASERTHERAPIE
- CRANIOMANDIBULÄRE DYSFUNKTION (CMD)
- MASSAGEN
- SKOLIOSE-THERAPIE



Besuchen Sie unsere 300 m²
große Ausstellung und erleben
Sie Muster zum Anfassen!

MCW 
meyer
FENSTER + ROLLADEN



Selbecker Str. 48 | 58091 Hagen
Tel. 02331 - 9782-0 | www.mcw-meyer.de

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 9-12 & 13-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr

Jeder Abschied ist etwas Besonderes.



Wir bieten Ihnen Raum für individuelle
Abschiednahmen in unserer Trauerhalle, unserem
Kolumbarium und weiteren Räumlichkeiten.

Böhmerstraße 13, 58095 Hagen
Tel: 02331 - 248 75
info@loesse-bestattungen.de

Dahler Straße 58, 58091 Hagen
Tel: 02337 - 474 080

Wir sind immer für Sie da!



KARL LÖSSE

Bestattungshaus seit 1863



Für Ihre
Gesundheit
vor Ort in
Emst!

VON ALLERGIE BIS REISEAPOTHEKE

MIT UNS STARTEN SIE GESUND DURCH!

IHRE GESUNDHEIT – UNSERE HERZENSSACHE!

Das Team der Emster Apotheke steht Ihnen mit Vertrauen und fundierter Sachkenntnis rund um Ihre Gesundheit zur Seite.

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne und nehmen uns Zeit für Ihre Anliegen!

Herzlichst,
Ihre Hanne Mahl
und das Team der Emster Apotheke



Besuchen Sie uns in
unserem Online-Shop!
shop.team-apotheken.de



E-Rezept
einlösen.
Jederzeit –
bequem per
TE.AM APP.



Regionale Zustellung
am selben Tag*,
bei Bestellungen
bis 15 Uhr, samstags
bis 10 Uhr.

* Je nach Verfügbarkeit
des Großhandels.

HEUTE BESTELT – HEUTE GELIEFERT.

Emster Apotheke
Gesund in Emst

Emster Str. 91 · 58093 Hagen
T. 02331 953411
info@emster-apotheke.de
www.team-apotheken.de

Unsere Öffnungszeiten
Mo–Fr 8.00–18.30 Uhr
Sa 8.30–14.00 Uhr



HORVATH Haushaltshilfe & Alltagsbegleitung

Anerkannt ab Pflegegrad 1 – Abrechnung direkt mit allen
Pflegekassen.

Wir begleiten ältere und alleinstehende Menschen zuverlässig im Alltag:

- Unterstützung im Haushalt und Wäsche
- Einkäufe, Besorgungen, Arztbegleitung
- Zeit zum Reden, Spazierengehen, Gemeinschaft
- Begleitung zu Friedhofsbesuchen
- Entlastung für Angehörige, wenn die Kräfte nachlassen



Wir arbeiten ruhig, respektvoll und mit viel Herz –
damit Ihr Alltag leichter wird.

Kontakt: Eva Horvath, Hagen-Emst,
Telefon Mobil 0176 879 973 02 und Festnetz 02331 47 87 190

Physiotherapie
für Säuglinge, Kinder & Erwachsene

Grobe

Wasserloses Tal 47a
58093 Hagen

Tel.: 0 23 31 - 375 15 25
Fax: 0 23 31 - 375 26 73

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Bobath - Kinder & Erwachsene
- Manuelle Lymphdrainage
- Sportphysiotherapie
- Gerätetraining
- Ernährungsberatung



www.physiotherapie-grobe.de



VATER-KIND-FREIZEIT

11.09.-13.09.2026

RAUS AUS DEM ALLTAG -
REIN INS ABENTEUER!

Verbringt ein unvergessliches Wochenende
voller Spiel, Spaß und gemeinsamer Zeit.

Ein Wochenende nur für Väter und ihre Kinder -
zum Lachen, Erleben und Zusammenwachsen



JETZT
ANMELDEN



HAUS APFELBAUM
Seestraße 30
57489 Drolshagen

Fragen an:
jugend.emmaus-christus@gmx.de

juenger



Evangelische
Jugend Hagen
Emmausgemeinde

juenger



Evangelische
Jugend
Hagen-Eilpe

Kindergruppe

Emst



nächste Termine:

Informationen
kommen über die
üblichen Wege

jeden vierten
Samstag im
Monat

Von:
11:00-13:00

Adresse: Gemeindehaus der Emmausgemeinde,
Bergrüthe 3, 58093 Hagen

Kindergruppe

Holthausen



Die nächsten Termine:
Informationen
kommen über die
üblichen Wege

jeden ersten
Freitag im
Monat

Von:
16:00-17:30

Adresse: Gemeindehaus der Gnadenkirche,
Holthausen Straße 63, 58093 Hagen

Kindergottesdienst



Wann und Wo?

Im August kein KIGO
12.09.2026 - Erlöserkirche
10.10.2026 - Erlöserkirche
von 11.00 - 12.30 Uhr

offener spiel- und Basteltreff



Jeden 1. Donnerstag im Monat von
15.30 bis 17.00 Uhr
10.09., 01.10., 05.11.26
im Gemeindehaus

Der evangelische Kindergarten unter den Kastanien hat eine neue E-Mail-Adresse:

evk-kastanien@diakonie-mark-ruhr.de

Die Sommerferien nahten und somit heißt es in unserem Kindergarten vor allem Abschied nehmen. Die letzten Tage der Vorschulkinder in unserer Kita sind angebrochen. Neben einer Abschiedsfeier mit den Vorschulkindern und deren Familien, bei der die Kinder traditionell aus der Kita rausgeschaukelt wurden, ging es für uns in den Dortmunder Zoo. Hier konnten die Kinder vieles über die Tiere lernen und den besonderen Ausflug genießen.

Zuletzt hat noch unser Abschiedsabend stattgefunden. Die Kinder durften sich vorab aussuchen, was es zum Abendessen gibt. Nach einer aufregenden Schnitzeljagd und einem leckeren gemeinsamen Essen, freuten sich alle auf einen Abend an der Matschanlage.

Wir wünschen allen angehenden Schulkindern einen guten Start in der Schule, viel Neugier, Mut und Freude am Lernen. Gleichzeitig freuen wir uns schon jetzt auf die neuen Kinder nach den Sommerferien und darauf, gemeinsam mit ihnen eine fröhliche Zeit zu beginnen.

Viele Grüße Brinja Vaerst



Ball, Flügel, Schal, Keks, Kirschen

Der evangelische Kindergarten Holthausen hat eine neue

E-Mail-Adresse:

evk-holthaus@diakonie-mark-ruhr.de

Das Kindergartenjahr geht zu Ende und es ist wie im Flug vergangen. Zum Abschluss unserer Märchenreise sind wir nach Altenberg in den Märchenwald gefahren. Es war so ein besonderes Erlebnis für uns alle. Mit dem großen Bus unterwegs zu sein, auf der letzten Bank zu sitzen, Lieder zu singen und dann auch noch so ein schönes Ausflugsziel.



Danke an den Förderverein, dass wir so etwas noch machen können.

Im Juni konnten wir unser Sommerfest feiern und die Kinder mit selbst genähten Zwergenmützen ein kleines Stück für die Besucher aufführen. Es war ein gelungenes Fest mit vielen, netten Gesprächen. Auch in diesem Jahr waren die zukünftigen, neuen Kindergartenkinder eingeladen. Es war schön zu sehen, wie harmonisch die neuen Familien an diesem Nachmittag in unsere Kindergartengemeinschaft aufgenommen wurden.

Wir wünschen ihnen einen wunderschönen Sommer, mit bereichernden Begegnungen und Momenten, die sie zum Lachen bringen.

..... und immer wenn wir lachen, stirbt irgendwo ein Problem

Liebe Grüße Anke Karkutsch

Aus dem Presbyterium

Rückblick auf die Gemeindeversammlung vom 31.05.2026

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 31.05.2026 können Sie auf unserer Homepage unter dem folgenden Link nachlesen:

<https://www.emmausgemeinde-hagen.de/ueber-uns/archiv>

Über die weiteren Entwicklungen werden wir Sie regelmäßig über Aushänge oder den Newsletter informieren.

Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt

Das Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt wurde im Juni 2026 vom Presbyterium verabschiedet und dem Kreissynodalvorstand (KSV) zur Genehmigung eingereicht.

Monatsspruch August 2026

Jesus Christus spricht:

**Ich bin gekommen,
damit sie das Leben haben
und es in Fülle haben.**

Johannes 10,10



Aktuelles und Termine immer frisch unter www.blumen-menzel.de

Eigener Produktion in XXL Qualität
Floristik für alle Anlässe
Innenraumbegrünung für Firmen
Gartengestaltung und Gartenpflege
Grabpflege nach Ihren Wünschen
Überwinterungsservice

WIR VERWIRKLICHEN IHRE GRÜNEN TRÄUME



seit 1964



Blumen Menzel
Gärtnerei • Floristik

Hegge 15
58093 Hagen - Holthausen
Tel.: 02334/922003
post@blumen-menzel.de

Öffnungszeiten
Mo -Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr
Sonntags geschlossen

Bericht aus dem Kooperationsrat Mitte-Süd

Unsere Gemeinde führt seit längerem intensive Gespräche mit den Nachbargemeinden, da diese vor ähnlichen Herausforderungen stehen. Alle betroffenen Gemeinden im östlichen Stadtbereich von Hagen können jeweils für sich nicht mehr mit einer Pfarrstelle versorgt werden. Sie müssen sich daher zu einer sogenannten "Pfarramtlichen Verbindung" zusammenschließen. Nach den entsprechenden Beschlüssen durch die Einzelgemeinden muss hierzu noch ein Antrag durch den Kreissynodalvorstand des Kirchenkreises bei der Kirchenleitung in Bielefeld erfolgen.

Es ist klar, dass der bisherige Vollumfang der Dienste mit dem nahezu gleichzeitigen Ausscheiden von Pfarrer Koch, Pfarrer Tyburski und Pfarrer Weiling nicht mehr leistbar sein wird. Es sollen aber durch die dann noch verbleibenden Hauptamtlichen verlässlich Dienste angeboten werden, die in den Gemeinden weiterhin ein regelmäßiges, wenn auch reduziertes Gottesdienstangebot ermöglicht. Das Ziel soll allerdings sein, dass die beteiligten Gemeinden die Gottesdienste im gesamten Raum der pfarramtlichen Verbindung als "ihre" Gottesdienste annehmen und besuchen, auch wenn sie nicht in der jeweils vertrauten Kirche stattfinden.

Für die Gemeindeleitung ist erkennbar, dass nach dem 01.12.2026 noch keine gemeinsame Gemeindeleitung eingerichtet wird, sondern entsprechend der Kirchenordnung gemeinsame Versammlungen durchgeführt werden, die über die gemeinsamen Angelegenheiten wie Zuständigkeiten von Seelsorgern und den Predigtplan dann beschließen werden.

Es ist noch offen, aber eine nicht unrealistische Erwartung, dass im Zuge der Kirchenwahlen 2028 und ihrer Vorbereitung zwei oder mehr der beteiligten Gemeinden das sogenannte Gemeindeleitungserprobungsgesetz anwenden möchten. Dieses neue Gesetz eröffnet die Möglichkeit, dass zwei oder mehr Kirchengemeinden durch übereinstimmende Beschlüsse anstelle der bisherigen Presbyterien eine gemeinsame Gemeindeleitung als ihr Leitungsorgan einsetzen, auch wenn sie weiter rechtlich selbständig bleiben.

Pfarrer Andreas Koch feiert am 11. Oktober um 10.30 Uhr in der Matthäuskirche Hagen seine Verabschiedung in den Ruhestand, bereits vorher zum August verlässt Pfarrer Markus Tyburski den Raum Hagen, um in einen vergleichbaren Dienst des Kirchenkreises Iserlohn einzusteigen - mit der Perspektive einer Pfarrstelle dann dort.

Pinnwand

Einladung zur Verabschiedung von Pfarrer Dr. Christoph Weiling



Im Reformationsgottesdienst am **31. Oktober 2026 um 17 Uhr** wird Pfarrer Dr. Christoph Weiling in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem kleinen Empfang ein.



Sitzungstermine:

Presbyterium: 07.09.26 in Erlöser, 05.10.26 in Gnaden

Geschäftsführender Ausschuss: noch keine Termine

Zentrumsausschuss Erlöser: 15.10.26 um 19 Uhr

Zentrumsausschuss Gnaden: 14.09.26 um 18.00 Uhr



Gottesdienst-Vorbereitungskreis: 21.09.26 um 16.00 Uhr in Erlöser

Redaktionskreis: 29.09.26 um 9.30 Uhr im Gemeindesaal

Rechtsanwälte
Adler & Stiebing
Partnergesellschaft



Impressum

Herausgeber:

Ev.-Luth. Emmaus-Kirchengemeinde
Bergruthe 3, 58093 Hagen

Redaktion:

Christoph Weiling, Sabine Lödige,
Hans Bolig, Detlef Klimke, Christina
Schwalm, Jessica Abram, Carla Rabe

Layout/Gestaltung:

Sabine Lödige

Druck:

GemeindebriefDruckerei
Eichenring 15a, 29393 Groß Oesin-
gen

Auflage:

2.300 Exemplar

Redaktionsschluss:

November-Ausgabe, 19.10.2026

Bildquellennachweise:

Archiv Emmausgemeinde, Pixabay,
Magazin Gemeindebrief, Gemeinde-
briefDruckerei

Spendenkonto der Gemeinde:

Emmaus-Kirchengemeinde Hagen
Volksbank HA-Hohenlimburg
DE71 4506 1524 4400 3035 00
BIC: GENODEM1HLH

Bitte geben Sie den von Ihnen ge-
wünschten Verwendungszweck an.



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

BESTATTUNGEN

Schweizer



24h

33 91 91

bestattungen-schweizer.de



Wir gestalten
auch gerne
Ihre Vorsorge
mit Ihnen.

FÜR trauernde HERZEN



In schweren Zeiten sind wir für Sie da –
mit Herz, Erfahrung und Menschlichkeit.



PERSÖNLICH

Wir nehmen uns
Zeit für Sie.



WÜRDEVOLL

Abschied in Respekt
und Achtsamkeit.



VERLÄSSLICH

Wir begleiten Sie
in jedem Schritt.